

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 46 (1920)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Drastisches Gegenmittel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Werter Herr Näbelspalter!

Ich habe schon wieder ein Anliegen. Wenn Sie wirklich ein Näbelspalter sind, so beweisen Sie es wieder einmal und spalten Sie den dicken Näbel, der sich über die imperdinant fortschrittlichen Weiberköpfe gelegt hat, wo mit 's Teufels Gewalt das Stimmrächet wollen.

Kauen Sie nur herzhafte drein, wenn dabei auch einmal so ein Ueberweiberschädel eine Beule bekommt, so macht es fast nichts, man ist schon viel zu lange glimpflich mit ihnen umgegangen.

Sie verhunzen einem ja das ganze Preßfleisch, wenn sie immer dergleichen tun, wie wenn es eine Schande wäre, eine rächte Frau zu sein.

Wenn sie durchaus die Hosen anhaben wollen, so sollen sie sich vorher befinden; wenn sie einmal mit dem Gaaßstempel auf die Welt gekommen sind, so nützt das ummodellieren wollen nichts mehr, im Kunsträrl, man kann es dabei höchstens zu einer verdrehten Schraube bringen. Ich meine aber,

und der Schaaggi meint merkwürdigerweise das Gleiche, daß eine rächte Frau genug Arbeit im eigenen Departement habe, und daß wir den Männern nicht ins Handwerch pfeuschen sollen.

Wenn die modernen Weiber nicht mehr wissen, wo sie hingehören, so sollte ihnen der Herrgott zur Strafe einen Bart wachsen lassen, oder wenn er sich nicht mit der Sache abgeben will, so sollte allen Weibervölkern, wo das Stimmrächet wollen, von Staats wegen das Heiraten verboten werden. Dann können sie meinetwegen am Staatsruder sitzen bis sie Schwillen am Hirni bekommen, und ihnen die Denkerstirne bis ins Genick geht.

Wenn ich schon ganz gut weiß, was ich wert bin, so lasse ich meinen Schaaggi doch das Sammillenhaupt sein, weil sich zwei Köpfe an einem Hals nicht gut machen, weil dann alle beide schief stehen müßten. Wer das nicht einseht, dem wäre besser, wie es in der Bibel steht — ... es ist etwas von Wasser und einem Mühlstein.

Hoffentlich ist aber das starke Geschlecht am

Sonntag nicht zu schwach zum ein schweres „Mein“ in die Urne tragen, sonst geschieht es ihnen dann ganz räch, wenn die Ueberweiber auf sie losgelassen werden, womit ich das Beste hoffe. Ihre Katry Hebrächt.

## Drastisches Gegemittel



Mörgeli: Händ Sie 's au gläse, in Züri söllend meh als tufig Vereini ersütere!

Mägeli: Jo frili, 's dunkt mi, 's wär a dr Hälfti scho z'viel!

Mörgeli: Mer sött öppis d'rgäge tue! Wie wär's au, wenn m'r en Vereini gründe tät „zur Bekämpfung der Gründung neuer Vereine“?

Edt.

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

**Grand Cinema**  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
übrige Tage von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

5 Akte Ital. Kunstfilm 5 Akte  
**Die berühmte italienische Künstlerin**  
**Francesca Bertini**  
in ihrem grossen Filmwerke  
**„Der Zorn“**  
aus dem weltbekannten Roman: „Die 7 Todsünden“  
von EUGÈNE SUE  
Spannende Schmuggler- und Liebes-Tragödie!

3 Akte Erstaußführung 3 Akte  
NEU! Detektiv- und Kriminal-Roman NEU!  
**P. L. M.**  
Paris-Lyon-Mittelmeer  
I. Bild aus dem berühmten Roman von  
Xaver von Montepin  
**„Das Verbrechen im P. L. M. - Express-Zug“**  
Eigene Hauskapelle.

**Tonhalle Zürich.**  
Täglich abends 8 Uhr:  
**KONZERT**  
**Corso-Theater, Zürich**  
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr. Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Zürich, wie es weint und lacht“. Grosse Operetten-Revue in 3 Akten und 5 Bildern, nebst einem Prolog und Epilog von Max Steiner-Kaiser.

**Palais MASCOTTE-Corso**  
Direktion: Oscar Orth.  
Vom 1. bis 15. Februar 1920, täglich abends 8 Uhr  
„Eine Hundekur“, Schwanke in einem Akt, und das übrige hochinteressante Programm.

**Bonbonnière Zürich.**  
(Schneider-Duncker.)  
Täglich abends 8 Uhr: „Kuckuck“, Schwanke v. Beda, und das übrige sensationelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
Direktion: S. Dammhofer.  
Vom 1. bis 15. Februar, abends 8 Uhr  
Carneval-Programm (10 schöne Frauen), und das übrige sensationelle Programm.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Café-Restaurant Station**  
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.  
In- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hurlimannbier  
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal  
1907 [JH 7787 Z] H. Binder-Gubler.

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

**Stadt bekannt**  
**Kindli**  
**Keller & Küche**  
**Rennweg**  
**Strehlg.**

**Gegen frühzeitiges Ergrauen**  
der Haare, finden Sie nichts besseres als  
**Rofett's**  
**Saar-Regenerator**  
Wirkt auf die Haarwurzeln (kein äußeres Färben). Erfolg schon nach 3 bis 4 maligem Einreiben sichtbar. Preis per große Flasche Fr. 6.—, kl. Fl. Fr. 4.—. Versand diskret per Nachnahme durch Frau Brunner, Aronbach-Berisau.  
Visitenkarten liefert prompt die A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich.

**Brauerei Wädenswil**  
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten  
**hellen und dunkeln Lager-Biere**  
sowie das besonders gehaltvolle  
**Wädenswiler Spezial dunkel!**  
Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen  
direkt ab Brauerei u. durch die Depots  
TELEPHON:  
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

**Restaurant Häfele** Schoffelgasse  
Zürich 1  
ff. Hurlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.  
Höflichst empfiehlt sich 1903 Frau Hogg.

**Die Entscheidung**  
welcher Beruf für eines der Kinder der geeignetste ist, wird von den meisten Familienvätern nun bald getroffen. Der Geschäftsmann wird daher gut tun, sein **Lehrlingssesuch** bald zu veröffentlichen und zwar im **Stellenvermittlungs-Anzeiger der Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich.** Hohe Auflage. Weiteste Verbreitung. Billiger Preis.

**„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN**  
Café-Restaurant (neu renoviert)  
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
Frau M. Voegtlin

**Vereinshaus z. Sonne**  
Hohlstrasse 32 — Zürich 4 1951  
empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. — ff. Endemannbier, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

**Café Schlauch**  
Ob. Zäune 17 — W. Fäsch-Egli — Münsterstrasse 20  
**Winter-Märchen!** 2003

**Restaurant Widder** Widdergasse 6  
Zürich 1  
ff. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in französischem Waadtländer und Walliser Weinen.  
2003 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

**Restaurant z. Sternen**  
Albisrieden bei Zürich  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16  
Zürich 1  
empfiehlt ihre nur Ia. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

**Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.**  
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
1909 Höflich empfiehlt sich Frä. Jos. Berta Jäger.